

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes¹

- erstmaliger Antrag
- gefährlicher Hund gem. § 2 (1) HundeV (Rasseliste)
- Folgeantrag
- verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2 HundeV
- vorläufige Erlaubnis gem. § 3 (2) HundeV

1. ANGABEN ZUR PERSON

ANTRAGSTELLER

WEITERE HUNDEFÜHRER

(alle Personen, die den Hund ebenfalls ausführen; ggf. zusätzliches Blatt verwenden)

Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsdatum:
Geburtsort:	Geburtsort:
Straße:	Straße:
PLZ/Wohnort:	PLZ/Wohnort:
Festnetz:	Festnetz:
Handy:	Handy:

2. ANGABEN ZUM HUND

Name:	
Rasse:	
Wurfstag:	
Geschlecht: <input type="checkbox"/> Rüde <input type="checkbox"/> Hündin	Kastriert/Sterilisiert: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Chipnummer:	
Übernahmetag:	

¹ gemäß § 1,3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003, geändert durch Verordnung vom 12.11.2013 (GVBl. I Seite 640)

3. ANGABEN ZUM VORBESITZER BZW. ZÜCHTER

- Vorbesitzer
 Züchter

Name, Vorname:
Straße:
PLZ/Wohnort:

4. ANGABEN ZUR UNTERBRINGUNG

Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist.

Der Hund ist wie folgt untergebracht (kurze Stellungnahme):

5. LETZTER WESENSTEST / LETZTE ERLAUBNIS

(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

Letzter Wesenstest durchgeführt am:
Name der Sachverständigen Person:
Letzte Erlaubnis erteilt am:
Befristet bis zum:
Name der Ordnungsbehörde:

6. VORZULEGENDE UNTERLAGEN

<input type="checkbox"/> Aktuelles polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „X24“) (zu beantragen bei der zuständigen Meldebehörde)
<input checked="" type="checkbox"/> Nachweis, dass der Hund mit einem elektronisch lesbaren Chip gekennzeichnet ist (wird von einer praktizierenden Tierärztin oder einem praktizierenden Tierarzt durchgeführt)
<input checked="" type="checkbox"/> Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung
<input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener Hundesteuer (Hundsteuerbescheid)
<input checked="" type="checkbox"/> Kopie des EU-Heimtierausweises (falls vorhanden)
<input checked="" type="checkbox"/> Sachkundenachweis (alle Personen, welche den Hund ausführen, haben eine Sachkundeprüfung abzulegen)
<input checked="" type="checkbox"/> Positive Wesensprüfung

7. ERKLÄRUNG ZUR PERSÖNLICHEN ZUVERLÄSSIGKEIT

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat, einer Straftat gegen die persönliche Freiheit oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz

verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

8. DATENSCHUTZ UND RICHTIGKEIT DER ANGABEN

8.1 Datenschutz (§ 18 Hessisches Datenschutzgesetz)

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z. B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54), geändert durch Verordnung vom 12.11.2013 (GVBl. I Seite 640) elektronisch gespeichert.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in

8.2 Richtigkeit

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter Nummer 7 der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die folgenden Mitarbeiter des Ordnungsamtes wenden:

Olga Stapper Tel.: 06441 99-3211 Fax: 06441 99-3204 olga.stapper@wetzlar.de	Kim Maierhofer Tel.: 06441 99-3216 Fax: 06441 99-3204 kim.maierhofer@wetzlar.de
--	--